

# Niederschrift

## über die Sitzung des

### Grundschulverbandes Lalling

---

Sitzungstag: **29.01.2019**

Sitzungsort: **Lalling**

---

**Anwesend:**

**Abwesend:**

**Abwesenheitsgrund**

Stellv. Vorsitzender:

**Bauer Robert**

Verbandsräte

**Gramalla Alfons**

**Brandl Ferdinand**

**Streicher Josef**

**Stangl Josef**

Schriftführer:

**Patrick Eder**

Außerdem waren anwesend:

**Schulleiter Helmut Habereeder**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder der Schulverbandsversammlung fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder der Schulverbandsversammlung anwesend und stimmberechtigt sind. Die Schulverbandsversammlung ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung der Schulverbandsversammlung wurde den Mitgliedern zugestellt.

Einwendungen sind nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

## **1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 5                    5                    5:0**

## **2. Vorstellung und Beschlussfassung der Eingabeplanung zur Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes an der Grundschule Lalling**

Schulverbandsvorsitzender Bauer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Stefan Meier und den Brandschutzplaner Markus Urban, beide Deggendorf. Herr Meier stellt eingangs fest, dass Grundlage der Begehung im Frühjahr 2018 das Bewerbungsverfahren zum Kommunalinvestitionsprogramm Schule (KIP-S) gewesen sei, zunächst mit dem Schwerpunkt der energetischen Sanierung des Schulhauses. Bei einer Ortsbegehung habe sich dann allerdings herausgestellt, dass sich die derzeitige Situation der Rettungswege als bedenklich erweist und gesetzlichen Anforderungen an den Brandschutz teils nicht mehr gegeben sind. Als einen der Gründe führt Architekt Meier die Baugenehmigung zur Generalinstandsetzung im Jahre 1989 an. Obwohl hier Problematiken zum Brandschutz erkannt und auch verbeschieden wurden, sind Kompensationsmaßnahmen wie Rauchmeldeanlage, Einbau von zusätzlichen Rauchschutztüren usw. bei der späteren Bauausführung nur bedingt ausgeführt worden. Hinzu kommt der Umstand, dass durch die spätere Auflösung der Zentralgarderobe größere Mengen an brennbaren Einbauten in die Pausenhalle eingebracht wurden, wodurch das dem Gebäude zugrundeliegende Sicherheitskonzept nicht mehr erfüllt ist. Nach dem Bekanntwerden der Brandschutzproblematik wurde aus sicherheitsrechtlichen Gründen veranlasst, drei Klassenzimmer im West-Trakt der Schule aus dem Schulbetrieb zu nehmen bzw. vorübergehend zu sperren.

Seitens des Brandschutzplaners wurde daraufhin ein Lösungsvorschlag erarbeitet, welcher den Verbandsräten nun vorgestellt wird. Die Rettungswegsituation könnte demzufolge wesentlich verbessert werden, wenn ein von der Pausenhalle unabhängiger Fluchtweg geschaffen wird. Dies soll über Bypass-Türen zwischen den Klassenräumen und über zusätzliche neue Außentreppe erfolgen. Als dringend erforderlich angesehen wird das Einrichten einer Brandmeldeanlage sowie weiterer Kompensationsmaßnahmen.

Die Baukosten einschl. der Planungsleistungen belaufen sich nach Angaben des Architekten und vorläufiger Kostenschätzung auf etwa 400.000,- €. Durch das erfolgreiche Bewerbungsverfahren am KIP-S Programm kann der Schulverband mit einer Förderung von 266.000,- € rechnen. Weil trotz der hohen Bezuschussung ein nicht unerheblicher Eigenanteil von etwa 134.000,- € verbleibt, wird auf Vorschlag der Verwaltung empfohlen, einen zusätzlichen FAG-Antrag zu stellen. Die Regierung von Niederbayern habe hierfür grundsätzliche Förderfähigkeit signalisiert. Der für den Schulverband verbleibende Eigenanteil könne dadurch nochmals reduziert werden. Die Verbandsräte nehmen die Ausführungen der Planer und der Verwaltung zur Kenntnis, abschließende Fragen der Verbandsräte werden beantwortet.

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die notwendigen Haushaltsmittel für die Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes an der Grundschule Lalling bereitzustellen. Ferner besteht mit der vorgelegten Planung des Planungsbüros Einverständnis. Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl einen KIP-S Zuwendungsantrag als auch einen FAG-Antrag bei der Regierung von Niederbayern zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

**3. Zuschussantrag der Gemeindebücherei Lalling**

Schulverbandsvorsitzender Bauer unterrichtet die Verbandsmitglieder über den Zuschussantrag der Gemeindebücherei Lalling. Bauer erinnert daran, dass in den Vorjahren für Lalling 250 € und für die Gemeindebüchereien Grattersdorf, Hunding und Schaufling jeweils 100 € an Zuschüssen bewilligt wurden. Er schlägt vor, diese Beträge wieder zu bewilligen. Die Verbandsräte stimmen diesem Vorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

**4. Annahme von Spenden**

Die Verbandsversammlung wird über die im Jahr 2018 eingegangene Spende informiert. Die Verbandsversammlung beschließt, die Spende anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

**5. Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung 2021 bis 2023; Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Firma KUBUS GmbH**

Seitens der Verwaltung wird über die anstehende Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung 2021 bis 2023, welche durch die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH durchgeführt werden könnte, informiert. Bisher erfolgte die Stromausschreibung lediglich intern für die vier Mitgliedsgemeinden der VG Lalling und den Schulverband. Ziel der Bündelausschreibung ist es, durch den Wettbewerb (größere Anzahl an Kommunen bzw. Zweckverbände) günstigere Strompreise zu erhalten.

Weil diese Form der Bündelausschreibung aktuell nur von der KUBUS GmbH angeboten wird, kann auf die Einholung von Vergleichsangeboten für die Dienstleistung beim Ausschreibungsverfahren verzichtet werden.

Vorgeschlagen wir die Beschaffung von „Normalstrom“, wobei auch hier ein gewisser Ökostromanteil enthalten ist. Der Grundbetrag für die Dienstleistung beträgt für Verwaltungsgemeinschaften einschließlich dem Schulverband 900,- € netto und je Abnahmestelle 10,- € netto. Die Verbandsversammlung ist damit einverstanden.

Die Verbandsversammlung beschließt, für die kommunale Strombeschaffung 2021 bis 2023 die Firma KUBUS GmbH zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

**6. Feststellung der Jahresrechnung 2017**

Die Jahresrechnung 2017 wurde von den Bürgermeistern Brandl, Streicher und Gramalla geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung.

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Jahresrechnung 2017 mit den in der Niederschrift enthaltenen Zahlen festzustellen. Sie schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 478.849,90 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 74.452,79 €. Die Niederschrift ist Bestandteil dieses Beschlusses. Zugestimmt wird auch allen außer- und überplanmäßigen Ausgaben, soweit hierfür nicht bereits Beschlüsse vorliegen.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

#### **7. Entlastung zur Jahresrechnung 2017**

Die Schulverbandsversammlung beschließt, der Jahresrechnung 2017 des Grundschulverbandes Lalling gemäß Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: 5            4            4:0**

Schulverbandsvorsitzender Bauer nimmt an der Abstimmung nicht teil.

#### **8. Rechnungsabschluss 2018**

Der Rechenschaftsbericht des Grundschulverbandes Lalling zum Rechnungsabschluss 2018 wird vorgetragen, die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan erläutert. Die Jahresrechnung schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 514.715,70 € im Verwaltungshaushalt und 81.134,68 € im Vermögenshaushalt. Insgesamt ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 71.326,93 €, der dem Haushalt 2019 wieder zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Verbandsräte nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Bürgermeister Brandl, Streicher und Gramalla die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 vornehmen.

#### **9. Beratung des Haushaltsplanes 2018 mit Erlass der Haushaltssatzung**

Der Haushaltsentwurf 2019 wurde den Verbandsräten mit der Sitzungsladung zugestellt. Erläutert werden die wichtigsten Änderungen im Verwaltungshaushalt sowie die Ansätze im Vermögenshaushalt. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf 480.100 € und im Vermögenshaushalt auf 490.000 €. Bei 178 Schülern und einem nicht gedeckten Umlagebedarf von 302.600 € ergibt sich eine Schulverbandsumlage von 1.700,00 € je Grundschüler. Im Vermögenshaushalt wird der Investitionsbedarf teilweise durch eine Rücklagenentnahme sowie eine Darlehensaufnahme finanziert. Für den noch nicht gedeckten Ausgabedarf i.H.v. 44.500 € wird von den Gemeinden eine Investitionsumlage von 250,00 € je Grundschüler erhoben.

Für die Schulverbandsgemeinden ergeben sich folgende Zahlungen:

|   |              |
|---|--------------|
| - Gemeinde Grattersdorf für 33 Grundschüler | 64.350,00 €  |
| - Gemeinde Hunding für 49 Grundschüler      | 95.550,00 €  |
| - Gemeinde Lalling für 44 Grundschüler      | 85.800,00 €  |
| - Gemeinde Schaufling für 52 Grundschüler   | 101.400,00 € |

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Haushaltssatzung 2019 in der vorge-tragenen Form zu genehmigen und zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

## **10. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2018 – 2028**

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2019 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch die Verbandsversammlung ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2018 – 2022, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.

Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 – 2022 in vorgelegter Form zu.

**Abstimmungsergebnis: 5            5            5:0**

## **11. Bekanntgaben**

- Schulverbandsvorsitzender Bauer informiert über das altersbedingte Ausscheiden einer Reinigungskraft im Laufe dieses Jahres. Zur Nachbesetzung wird im Frühjahr eine entsprechende Stellenausschreibung erfolgen.
- Dank ergeht an Franziska Stangl und Maria Gruber, die während des krankheitsbedingten Fehlens des Hausmeisters außertourlich angefallene Arbeiten an der Schule übernommen haben.
- Schulverbandsvorsitzender Bauer dankt dem neuen Schulleiter Helmut Habereder sowie dem gesamten Lehrerkollegium für die hervorragende pädagogische Arbeit, die an der Schule Lalling geleistet wird. Er stellt erfreut fest, dass man auf die Entwicklung des Grundschulstandortes überaus stolz sein könne.
- Zum Ende der Sitzung stellt sich der neue Schulleiter Helmut Habereder der Schulverbandsversammlung vor und informiert über seinen beruflichen Werdegang. Ausführlich informiert werden die Räte über laufende Projekte und Kooperationen im vorschulischen Bereich als auch mit weiterführenden Schulen. Diese sollen nach Möglichkeit und in Abstimmung mit dem Lehrerkollegium auf dem bisherigen Niveau weitergeführt werden. Neben dem bereits durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zuerkannte Schulprofil der Inklusion erhielt die Schule im vergangenen Jahr die Zuerkennung des „MODUS-Status“.

Der Status berechtigt die Schule Weiterentwicklungsmaßnahmen zu erproben, insbesondere in den Arbeitsfeldern Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Personalführung. Den Schulen ist es dabei gestattet, von den Schulordnungen abzuweichen, soweit sichergestellt ist, dass die Lehrplanziele erreicht und den Schülerinnen und Schülern keine Nachteile entstehen.

Durch die Teilnahme am Projekt „Leistung macht Schule“ (LemaS) sollen darüberhinaus in den musischen Fächern und im MINT-Bereich die individuellen Lernbedürfnisse der Schüler berücksichtigt werden. In Zusammenarbeit mit Hochschulen sollen in den Folgejahren Instrumentarien entwickelt werden, die eine verstärkte Förderung in diesen Bereichen in der Unterrichtspraxis erlauben. Mit der Teilnahme am Projekt „LemaS“ und der Zuerkennung des „MODUS-Status“ habe die Grundschule im näheren Umkreis Alleinstellungsmerkmal.

## **12. Anfragen**

Seitens der Verbandsräte werden keine Anfragen gestellt.

*gez. Bauer, Sitzungsleiter*

*gez. Eder, Niederschriftsführer*